


























„Apfel und Rebensaft“

Eine leichte Wanderung durch hügeliges Gelände mit einigen kleinen Steigungen u. ausschliesslich auf befestigten bzw. auf asphaltierten Wegen/Strassen. Nur zum Schluss ca. 300 mtr. über einen unbefestigten Feldweg abwärts. Der weisse Strich führt uns durch Walzbachtal-Jöhlingen mit einigen Sehenswürdigkeiten. Wir durchqueren eine Obstplantage u. kommen an einer Rebanlage vorbei, zu schönen Aussichtspunkten mit Blick auf Jöhlingen u. Umgebung, Weingarten, die Rheinebene usw. Ausserdem in Kurzform, einige Erklärungen, zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten. Siehe Anhang, **L 1** bis **L 6**, teilweise mit Fotos. Gesamtlänge der Wanderung ca. 10,8 km

Nr.	Koordinaten	Steuer-Kurs	Richtung	Beschreibung
000	N 49°02.273' E 008°33.738'		<input type="checkbox"/>	Start u. Ende beim NF-Haus auf dem Parkplatz Höhe 162 m. ü. NN
001	N 49°02.298' E 008°33.737'	N		Wir verlassen den Parkplatz nach rechts auf den Oppenlochweg zur Weingartener Str.
002	N 49°02.307' E 008°33.770'	SO		Wir gehen rechts auf die Weingartener Str.
003				Auf der Weingartener Str. geht es weiter. Am Anfang sehen wir links das Regen-Rückhalte- Becken des Abwasserverbandes Walzbach.
004	N 49°02.011' E 008°34.235'	O		Wir bleiben auf der Weingartener Str. Und bei Nr. 25 biegen wir links ab. <b>Achtung:</b> die Strasse verläuft 2 x winklig
005	N 49°02.016 E 008°34.307	O		Wir bleiben noch auf der Weingartener Str. und biegen nach rechts ab.
006	N 49°01.987' E 008°34.381'	SO		Wir verlassen die Weingartener Str. u. kommen zur Jöhlinger Str. Nach wenigen Metern. er- reichen wir den Kirchplatz mit der St. Martin Kirche, sehen zur Rechten auch den Speyer Hof. <b>L 1 u. L 2</b>
007				Wir gehen die Jöhlinger Str. auf der rechten Seite geradeaus entlang u. sehen dann links eine doppelte Strasseneinmündung, die Langentaler u. die Frh. vom Stein Str. Wir überqueren die Jöhlinger Str. am Zebrastreifen.
008	N 49°01.762' E 008.34.674'	O		Wir sehen links den Brunnen mit den Mühl- steinen u. gehen in die Frh. vom Steinstr. <b>L 3</b>
009	N 49°01.734' E 008°34.748'	SO		Nur kurz gehen wir die Frh. vom Stein Str. entlang u. biegen dann halb rechts ab zur Jahnstr. u. laufen diese weiter.
010	N 49°01.580' E 008°35.014'	O		Wir kommen am TSV Jöhlingen (Jahnhalle) vorbei u. gehen beim Clubhaus des FC-Jöhlingen vorbei auf die schmale Strasse (Land u. Forst- wirtschaft frei), genannt der "Heckenweg"
011	N 49°01.267' E 008°35.591'	O		Wir folgen dem leicht hügeligen Heckenweg bis wir auf der <u>rechten Seite</u> das gelbe Schild Fern- gasleitung sehen. Wir biegen <u>einige Meter vor</u> <u>dem Schild links</u> ab u. nehmen die leicht an- steigenden Strasse zur Obsthalle.

Nr.	Koordinaten	Steuer-Kurs	Richtung	Beschreibung
012	N 49°01.383' E 008°36.100'	N		An der Obsthalle geht es links vorbei auf dem asphaltiertem Weg. Wir sind hier in der Mitte der Obstanlage Fraueneich. <b>L 4</b>
013	N 49°01.439 E 008.36.092'	S		Wir laufen durch die Anlage auf dem asphaltiertem Weg u. folgen diesem Weg.
014	N 49°01.595' E 008°36.522'	NO		Wir laufen weiter bis wir auf eine Fahrstrasse kommen, gehen nach links u. folgen dieser. Rechts sehen wir den Modellflugplatz u. Turm des Zementwerkes.
015	N 49°01.697' E 008°36.528'	N		Es geht geradeaus weiter, linker Hand ist der Zugang zum Erlebnispfad/Grillplatz Fraueneich
016	N 49°01. 833' E 008°36.523'	N		Wir kommen an eine Strassenkreuzung u. überqueren diese gerade aus. Links einen Blick auf den Sauwald, vor uns ist die Rebanlage Jöhlinger Hasensprung <b>L 5</b>
017				Wir laufen weiter u. sehen ein Wegkreuz. Die dort stehende Bank lädt uns zu einer kleinen Rast ein. Wir geniessen den Blick auf Jöhlingen. Bei guter Sicht können wir den Jöhlinger Buckel sowie das Berghausener Fraunhofer Institut erkennen.
018	N 49°02.353' E 008°36.170'	W		Wir kommen an die Strassenkreuzung. (Landstr. nach Gondelsheim) u. überqueren diese geradeaus. Rechts einen Blick auf die Siedlung Binsheim, links auf die Rheinebene. <b>L 6</b>
019	N 49°02.622' E 008°35.976'	NO		Wir kommen an die Strassenkreuzung Grombacher Str. nach Binsheim. Wir überqueren diese Kreuzung u. laufen gerade aus weiter. Linker Hand das Gestüt Martinshof.
020	N 49°02.891' E 008°35.659'	W		Bei der nächsten Strassengabelung biegen wir links ab auf die Strasse in Richtung Berggass-Wasserhochbehälter. Der Weg führt uns eine Weile durch Felder/Wiesen.
021				Wir haben einen Blick auf Jöhlingen, die Weingartener Siedlung Sallenbusch u. die Rheinebene.
022	N 49°02.277' E 008°34.283'	SW		Wir kommen am Wasser-Hochbehälter vorbei, gehen geradeaus weiter, sehen linker Hand schwarze Rohre mit Hut aus dem Boden ragen, etwas später links ein Kreuz, danach beim <u>letzten Garten rechts</u> , siehe grosser Kirschbaum u. Gartenzaun u. folgen dem unbefestigten Weg.
023	N 49°02.331' E 008°34.238'	NW		Nach ca. 200 mtr. links den Feldweg abwärts nehmen.
024	N 49°02. 258' E 008.34.104'	S		Bei der nächsten Weggabelung rechts abbiegen. Wir folgen dem geschwungenen Weg bis zur Landstr. <b>L 559</b>
025	N 49°02.289' E 008°38.877'	W		Wir überqueren die Landstr. nach links.

Nr.	Koordinaten	Steuer-Kurs	Richtung	Beschreibung
026	N 49°02.264' E 008.33.833'			Wir kommen hier schon wieder auf die Weingartener Str. u. sehen schon das NF-Haus Hier endet unsere Wanderung.



Wir hoffen, dass Ihnen unsere Wanderung gefallen hat. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass wir insgesamt 7 Rundwanderwege mit ca. 89 km markiert haben. Weiterhin haben wir mit den Naturfreunden Grötzingen u. Bruchsal noch den "3 Häuserweg" mit ca. 38 km. gekennzeichnet.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch diese Wege erwandern.

Zum Abschluss können Sie ja im Naturfreundehaus "Alm" einkehren. Nach Voranmeldung besteht die Möglichkeit, dort zu übernachten.

Alles weitere entnehmen Sie unserer Homepage [www.nf-joeblingen.de](http://www.nf-joeblingen.de)

*Neu markiert, sowie eine neue Beschreibung durch die NF-Mitglieder: Richard Schroth u. Peter Siech, Mai2017*



**Kath. Kirche St. Martin *L 1***



**Speyerer Hof *L 2***



**Sandsteinbrunnen/Mahlsteine *L 3***



**Obstanlage Fraueneich *L 4***



### Rebanlage Jöhlinger Hasensprung **L 5**

Wir möchten es nicht versäumen, Sie bei dieser Wanderung, in Kurzform, auf einige markante u. interessante, teils historische Punkte in Jöhlingen u. auf der Gemarkung aufmerksam zu machen. Sollten Sie noch weitere Informationen benötigen, empfehlen wir Ihnen, mit dem Walzbachtaler Heimatverein e.V. zu sprechen, oder die Homepage der Gemeinde Walzbachtal zu besuchen.

#### Legende:

- L 1** Pfarrer Georg Anton Mayer liess die St. Martins Kirche in der Zeit von 1782 bis 1784 erbauen. Der Hochaltar entstand 1785 (Siehe Foto)
- L 2** Der 1577 erbaute Speyerer Hof in Jöhlingen ist eine der letzten gut erhaltenen Fränkischen Hofanlagen in der Region. Zwischen 1983 und 1987 wurde er von der Gemeinde aufwändig restauriert. (Siehe Foto)
- L 3** Der rote Sandsteinbrunnen wurde 1969 unter Bürgermeister Fritz Protz vom Bildhauer B. Rumold neugestaltet. Die beiden Mahlsteine stammen aus der Ölmühle der Fam. Kuld anno 1750
- L 4** Die Obstanlage Fraueneich liegt zwischen den Ortsteilen Jöhlingen u. Wössingen und entstand 1962 aus der damaligen Flurbereinigung. Die Grundstücke unterschiedlicher Grösse wurden zu 25 ha zusammengelegt. Heute wird nicht mehr alles als Obstanlage genützt. (Siehe Foto)
- L 5** Die Rebanlage Hasensprung entstand 1961 ebenfalls durch die Flurbereinigung und umfasst ca. 12 ha. Verschiedene Rebsorten werden hier angebaut. Der Weisswein, den vorzüglichen Auxerrois mit dem Namen "Jöhlinger Hasensprung", wird gerne getrunken. (Siehe Foto)
- L 6** Die Siedlung Binsheim\* gehört mit seinen 13 Aussiedlerhöfen zu Jöhlingen. Wie bekannt schlossen sich Jöhlingen u. Wössingen 1971 zusammen mit dem Namen Walzbachtal. Die zwei Teilorte, sowie die kleine Siedlung, sind seit undenklichen Zeiten in mancherlei Hinsicht miteinander verbunden. Sieht man den ersten schriftlichen Nachweis als Geburtsurkunde an, so stammt dieser für Jöhlingen und Wössingen gemeinsam aus dem hohen Mittelalter, dem Jahr 1024; Binsheim wird etwa 250 Jahre später erstmals erwähnt. (\*Quelle aus Homepage der Gemeinde Walzbachtal)